

Stadt gründete zentrale Stelle für Ratsuchende

SELM Haus Nienkamp 28 soll in Zukunft die zentrale Anlaufstelle für alle Ratsuchenden in Selm werden. Auf zwei Etagen sind Ansprechpartner verschiedener Organisationen zu finden, das Angebot bietet Hilfe bei Missbrauch, Scheidung, Einstieg ins Berufsleben und vielem mehr.

Von Tobias Nordmann



Antje Leitheiser (LWL, l.), Frank Zimmer (Kinderschutzbund) und Mechthild Unrast (r.) (vorne) präsentieren die Flyer für die Beratungsstelle Haus Nienkamp 28. Im Hintergrund weitere Mitarbeiter der Beratungsangebote. (Foto: Tobias Nordmann)

„Wir hoffen mit diesem Haus einen Ort der Begegnung für Ratsuchende geschaffen zu haben“, so die Beigeordnete der Stadt Selm, Sylvia Engemann. So stehe das Haus Familien, Eltern, Kindern – einfach allen Bürgern zur Verfügung. In den Räumen, die von der Stadt Selm (zwei Etagen) und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL/eine Etage), angemietet sind, finden zahlreiche Angebote der verschiedenen Träger eine neue Heimat.

Das Raumangebot

„Die Räume stellen wir kostenlos zur Verfügung“, sagt Mechthild Unrast, Koordinatorin des Projekts bei der Präsentation am Dienstag. Während im Erdgeschoss weiterhin eine Kindertagesgruppe untergebracht ist, ist die erste Etage vom LWL belegt.

Im zweiten Stockwerk stehen zwei Büros für die Beratungen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es einen offenen Raum, in dem Gruppenangebote stattfinden können.

Die Beratungsangebote in der Übersicht

Kinderschutzbund: Die Arbeitsschwerpunkte von Therapeut Frank Zimmer sind Gewalt gegen Kinder, sexueller Missbrauch und Vernachlässigung.

Caritasverband: Die Caritas mit Sozialarbeiter Viktor Sons bietet eine Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder. Seine Kollegin Cornelia Köllner bietet unter anderem Beratungen für Trennungs- und Scheidungskinder an. Außerdem gibt es ein offenes Gruppenangebot, in dem sich betroffene Eltern austauschen können.

Kreis Unna: Mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst – Hilfe in Krisensituationen für Erwachsene – und der

Suchtberatung zieht der Kreis in das Haus ein.

Amt für Jugend, Familie, Schule und Soziales: Monika Raman berät junge Menschen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. So gibt es auch eine Berufsberatung.

LWL: In der mittleren Etage des Gebäudes sitzen die Mitarbeiter des LWL. Hier werden unter anderem Hilfen zur Erziehung angeboten. Der LWL kümmert sich ebenfalls um die Schulsozialarbeit und bietet zwei Mädchengruppen an.

Tagesgruppe: Die Tagesgruppe ist eine feste Einrichtung. Die Gruppe ist eine Einrichtung zur Erziehungshilfe.